

Fünfter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept

(überwiesen am 27. Mai 2009)

1. Einleitung

Im September 2010 wurde dem Einwohnerrat ein erster Bericht zugestellt. Dabei wurde auf die diversen bereits erarbeiteten Teilkonzepte, die Richt- und Quartierentwicklungspläne, die aktuellen Leistungsaufträge sowie auf die kantonalen und regionalen Programme, Richtpläne und Konzepte hingewiesen. Im zweiten Bericht wurde dem Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 23. November 2011 eine Standortbestimmung zum alten Konzept aus dem Jahr 1994 präsentiert. Es wurde deutlich, dass das alte Konzept durch die neuen Konzepte und Entwicklungspläne abgelöst ist. Im dritten Bericht vom Februar 2013 wurde darauf hingewiesen, dass sich mit der verzögerten Eröffnung der Zollfreien Strasse und der ebenfalls noch nicht eingeführten Parkraumbewirtschaftung die Verkehrsverhältnisse nicht wesentlich verändert haben. Mit der Eröffnung der Zollfreien Strasse im Oktober 2013 und der Einführung der Parkraumbewirtschaftung per 1. Januar 2014 ergibt sich dann aber eine etwas veränderte Situation. Im vierten Bericht vom November 2014 wurde diese veränderte Situation dargelegt und erläutert. Mit der Zollfreistrasse hat der Verkehr im Dreieck Lörracherstrasse - Weilstrasse stark abgenommen. Eine weitergehende Entlastung in der Baselstrasse und Aeusseren Baselstrasse ist aber noch nicht feststellbar. Durch die Umleitung der Grenzachstrasse vom Mai 2014 bis Juni 2015 ergaben sich in Riehen-Süd erhebliche Verkehrsverlagerungen.

2. Anzug

An seiner Sitzung vom 27. Mai 2009 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

„Die Riehener Verkehrsflüsse werden in naher Zukunft von zwei Faktoren neu geprägt: Die Eröffnung der Zollfreien Strasse und die Verbesserung der S-Bahn durch die Eröffnung des Niederholzbahnhofs. Es wird eine merkliche Verkehrsberuhigung erwartet, falls es gelingt, den Verkehr auf die neue Achse zu leiten und den Pendelverkehr auf die S-Bahn zu lenken. Diese neuen Einflussfaktoren rufen aber auch



nach einer Optimierung des sogenannten Feinverteilers, das heisst der Bus- und Kleinbuslinien oder allenfalls Ruftaxis.
Damit diese Veränderungen feststellbar, der Umfang der Verkehrsberuhigung auch dokumentiert und die Riehener Verkehrsplanung in der Folge allenfalls auch angepasst werden kann, bedarf es umfassender Verkehrszählungen.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat, die folgenden Anliegen, welche die Wohnqualität steigern sollen, zu prüfen und darüber zu berichten:

- Durch Verkehrszählungen wird auf den Hauptverkehrsachsen und den Sammelstrassen auf dem Gemeindegebiet der Ist-Zustand vor und nach Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben. Von den OeV-Anbietern werden die Kundenfrequenzen auf den Riehener Tram-, Bus- und S-Bahn-Linien eingeholt.
- Das bestehende Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen wird überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Allenfalls werden Massnahmen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn erarbeitet.
- Der Gemeinderat informiert den Einwohnerrat über die Resultate der Verkehrszählungen und legt ihm das aktualisierte kommunale Verkehrskonzept vor.“

sig.	Annemarie Pfeifer-Eggenberger	Maja Kopp-Hamberger	David Moor
	Jürg Sollberger	David Atwood	Heinrich Ueberwasser
	Christian Griss	Andrea Pollheimer	Martin Abel
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Franziska Roth-Bräm	
	Roland Lötscher	Heinz Oehen	
	Roland Engeler-Ohnemus	Salome Hofer	
		Margret Oeri-Valerius	

3. Fünfter Zwischenbericht des Gemeinderats

Im Herbst 2015 wurde gemeinsam mit dem Kanton eine umfassende Verkehrserhebung in Riehen durchgeführt. Neben allen Kantonsstrassen wurde der Verkehr auch auf allen wichtigen Gemeindestrassen gezählt. Diese Erhebung gilt als Grundlage, um die Veränderungen des Verkehrsgeschehens im Zusammenhang mit den Erneuerungsarbeiten in der Hauptachse Basel – Riehen/Grenze erfassen zu können.

Der Gemeinderat wird das Verkehrsgeschehen weiterhin beobachten lassen (Verkehrserhebungen 2016, 2017 etc.), wie dies im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung im Produkt Mobilität als Leistungsziel 5.1 enthalten ist. Erst mit den Resultaten dieser längerfristigen Entwicklung könnten zu einem späteren Zeitpunkt konkretere Aussagen zur Verkehrssituation mit allfälligen Vorschlägen für zusätzliche Verkehrslenkungs- oder Beschränkungsmassnahmen aufgezeigt werden.

In den kommenden vier Jahren liegt die Priorität der Verkehrsplanung bezüglich motorisiertem Individualverkehr auf dem möglichst reibungsarmen Management der ausserordentli-



Seite 3

chen Situation infolge der Sanierung der Hauptachse durch Riehen. Der Gemeinderat legt grossen Wert darauf, dass die Fachstellen des Kantons gemeinsam mit der Gemeinde Riehen die „baubedingte Verkehrskonzeption“, insbesondere für die Jahre 2017 bis 2019 sehr sorgfältig erarbeiten und gut kommunizieren. Die Erschwernisse durch die Baustellen auf der Hauptachse durch Riehen dürften aber immerhin eine positive Wirkung haben, indem der Durchgangsverkehr Basel - Lössach verstärkt auf die Zollfreie Strasse geleitet werden kann.

Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten auf der Hauptachse plant der Gemeinderat ab ca. 2020 dann die Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzepts für die Gemeinde Riehen aufgrund der gemachten Verkehrserhebungen. Es ist vorgesehen, die Erarbeitung des neuen Verkehrskonzepts in den nächsten Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung, 2018 - 2021 aufzunehmen.

4. Antrag

Die Beobachtung der Verkehrsentwicklung ist als Leistungsziel im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung 2014 bis 2018 enthalten. Daher beantragt der Gemeinderat, den Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept **abzuschreiben**.

Riehen, 15. Dezember 2015

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli